

SITZUNG VOM

6. Oktober 2008

PROTOKOLL

der 17. Sitzung

Datum: Montag, 6. Oktober 2008

Zeit: 19.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Beat Altorfer

Protokoll: Ratssekretär André Willi

Anwesend: 30 Mitglieder

Abwesend: Amr Abdel Aziz (Ferien)
Konrad Fiechter (berufliche Abwesenheit)
Jörg Mäder (Ferien)
Patrick Rouiller (Ferien)
Leo Wehrli (Ferien)
1 Sitz CVP vakant (Austritt Carlos Martinez)

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokoll der 16. Sitzung vom 7. Juli 2008
3. Postulat Anton Steiner (CVP) und Mitunterzeichnender "Prüfung eines Kongresszentrums auf dem Gebiet der Stadt Opfikon" - Überweisung
4. Interpellation Amr Abdel Aziz (SP) und Mitunterzeichnende "Interpellation betreffend Massnahmen zur Verbesserung der sozialen Durchmischung in Opfikon-Glattbrugg" - Beantwortung
5. Städtische Liegenschaften / Projekt Schultrakt Lättenwiesen - Finanzierung, Bau und Betrieb nach den Grundsätzen von Public Private Partnership (PPP) / Beendigung des Beratermandates
6. Landverkauf - Stadt Opfikon an Marazzi-Generalunternehmung AG, Kat.-Nr. 6718, 7'438 m² Bauland (Zone ZA₂), Riethofstrasse, Fr. 1'150.--/m²
7. Teilrevision der Entschädigungsverordnung (EVO)
8. Friedensrichter - Änderung der Anstellungs- und Entschädigungsgrundlage
9. Erneuerung und Ausbau der Oberen Wallisellerstrasse - Abrechnung
10. Genehmigung der Gemeindegrenzbereinigung mit der Gemeinde Rümlang

1. Mitteilungen

1.1 Personelles**B5.1.1**

Stadträtin Regina Bühler hat sich für diese Gemeinderatessitzung entschuldigt.

1.2 Verabschiedung von Carlos Martinez (CVP)**B5.1.3**

Ratspräsident Beat Altorfer verabschiedet Carlos Martinez aus dem Gemeinderat, da er in eine andere Gemeinde zieht. Carlos Martinez ist seit Februar 2007 im Gemeinderat und war in dieser Zeit Mitglied im Büro des Gemeinderates. Beat Altorfer bedankt sich bei Carlos Martinez für seine Dienste für die Stadt Opfikon mit Wein und Blumen.

**1.3 Information durch Finanzvorstand Werner Brühlmann
Erklärung zur Arbeitsvergabe an die AH Bau AG****B5.1.1**

Stadtrat Werner Brühlmann erklärt, dass die Baufirma AH Bau AG die vergebenen Arbeiten der Finanzabteilung zur vollen Zufriedenheit ausgeführt hat. Die Unternehmung hat ihren Sitz in Opfikon und ist nicht wie behauptet nur eine so genannte "Briefkasten-Firma". Sie ist seit 2007 mit ihrem Geschäftssitz im Steuerregister der Stadt Opfikon eingetragen. Er betont, dass alle Aufträge, welche durch die Liegenschaftenverwaltung vergeben werden, mit dem Finanzvorstand besprochen werden. Werner Brühlmann entschuldigt sich beim Gemeinderat für seine Falschaussage anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 2. Juni 2008, wonach die Aufträge im Konkurrenzverfahren vergeben worden sind, weist aber den Vorwurf der "Mauschelei" entschieden von sich.

**1.4 Information durch Thomas Nabholz
Finanzplan****F4.3.3**

Präsentation des Finanzplanes durch Thomas Nabholz und Stadtrat Werner Brühlmann.

1.5 Eingegangene Post**B5.1.1**

- Protokoll des Büros des Gemeinderates vom 22. September 2008
- Liste der offenen Geschäfte des Gemeinderates
- Präsidialverfügung Bezirksrat Bülach vom 9. September 2008 - Rücktritt von Carlos Martinez aus dem Gemeinderat
- SRB 2008-184 - Stadtrat - Sitzungstermine

SITZUNG VOM

6. Oktober 2008

- SRB 2008-192 - Spitex-Verein Opfikon Glattbrugg - Genehmigung der Jahresrechnung 2007 / Voranschlag 2009
- SRB 2008-211 - HPS Winkel - zukünftige Rechtsform - Stellungnahme
- SRB 2008-224 - Jugendleitbild Opfikon - Überarbeitung - Genehmigung
- Parlament - Ausgabe August 2008 - Nr. 2 - 11. Jahrgang
- Teilrevision der Gemeindeordnung - Zeitplan

2. Protokoll der 16. Sitzung vom 7. Juli 2008

Das Protokoll wird genehmigt und dem Ratssekretär verdankt.

3. Postulat Anton Steiner (CVP) und Mitunterzeichnender "Prüfung eines Kongresszentrums auf dem Gebiet der Stadt Opfikon" B1.7.2 Überweisung

Bauvorstand Walter Epli erklärt, dass der Stadtrat bereit ist, das Postulat von Anton Steiner (CVP) entgegenzunehmen.

Hans Speck (SD) betont, dass es in nächster Nähe zum Flughafen schon genug Hotels gibt, welche über grosse Kongressräume verfügen. Er ist der Meinung, dass eine finanzielle Beteiligung der Stadt Opfikon in der jetzigen Finanzsituation der Stadt undenkbar ist. Des Weiteren würde dadurch die prekäre Verkehrssituation durch Mehrverkehr noch weiter verschärft werden. Schon jetzt ist die Stadt durch Immissionen wie Fluglärm, Strassenverkehr und Baulärm derart geplagt, dass eine weitere Grossbaustelle eine absolute Zumutung für die Bevölkerung ist, so Hans Speck.

Haci Pekerman (SP) ist der Meinung, dass das parlamentarische Instrument eines Vorstosses eine sinnvolle Sache ist und mehrheitlich vom Rat unterstützt werden sollte. Er fragt den Stadtrat an, was eine solche Abklärung betreffend dem Postulat von Anton Steiner für Kosten verursachen würde.

Bauvorstand Walter Epli erklärt, dass sich die Begeisterung des Stadtrates für einen Bau eines Kongresszentrums in Grenzen halte, jedoch die Abklärungen, welche auch mit der Stadt Zürich gemacht werden müssen, keine grossen Kosten verursachen. Er betont, dass die Stadt Zürich Grundeigentümerin im Glattpark ist und selber über die Verwendung des Bodens entscheiden kann.

Es folgen keine weitere Wortmeldungen. Der Antrag von Hans Speck (SD) um Nichtüberweisung des Postulates von Anton Steiner (CVP) und Mitunterzeichnender wird mit 23:4 Stimmen mit 3 Enthaltungen abgelehnt und somit dem Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen.

SITZUNG VOM

6. Oktober 2008

3. Postulat Anton Steiner (CVP) und Mitunterzeichnender "Prüfung eines Kongresszentrums auf dem Gebiet der Stadt Opfikon" Überweisung B1.7.2
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Stadtratsbeschluss vom 19. August 2008 und die heutigen Verhandlungen -

BESCHLIESST:

1. Das Postulat "Prüfung eines Kongresszentrums auf dem Gebiet der Stadt Opfikon" von Gemeinderat Anton Steiner (CVP) wird an den Stadtrat zur Bearbeitung überwiesen. Der Stadtrat hat innert 12 Monaten zu berichten, ob und in welcher Weise dem Postulat entsprochen wird.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Anton Steiner, Glärnischstrasse 8, 8152 Opfikon
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Verwaltungsdirektor
 - Verwaltungsdirektor-Stv.
 - Bauamt

4. **Interpellation Amr Abdel Aziz (SP) und Mitunterzeichnende "Massnahmen zur Verbesserung der sozialen Durchmischung in Opfikon-Glattbrugg" - Beantwortung** **B1.3 / V4.6**
-

Der Stadtrat hat die Interpellation von Amr Abdel Aziz (SP) mit Stadtratsbeschluss 2008-222 vom 16. September 2008 beantwortet. Der Stadtrat fördert im bisherigen Rahmen die Verbesserung der Bevölkerungsstruktur. Er ist bereit, Studentenwohnungen in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen zu fördern, sofern der Gemeinderat dies unterstützt und die finanziellen Mittel zur Verfügung stellt. Zudem müssen die Angebote einem Bedürfnis der Studenten entsprechen.

Heinz Ehrensberger (SP), welcher den in den Ferien weilenden Amr Abdel Aziz (SP) bei dessen Interpellation vertritt, erklärt, dass die Fraktion der SP über die Antwort des Stadtrates enttäuscht ist. Man habe zwar mit dieser Antwort des Stadtrates gerechnet, trotzdem wären konkrete Vorschläge zur Verbesserung wünschenswert gewesen.

**5. Städtische Liegenschaften / Projekt Schultrakt Lättenwiesen L2.2.6
Finanzierung, Bau und Betrieb nach den Grundsätzen von Public
Private Partnership**

Der Präsident der Rechnungsprüfungskommission Paul Remund erklärt, dass die RPK nach eingehender Prüfung des Geschäftes zum Schluss kommt, dass der Stadtrat der Forderung eines Mitgliedes des Gemeinderates, die mögliche Abwicklung des Bauvorhabens (Projekt Schultrakt Lättenwiesen) mittels eines PPP-Modells zu prüfen, nachgekommen ist. Die eingesetzte Begleitgruppe hat mit Fachleuten der PricewaterhouseCoopers diese Forderung beraten und es wurde ein umfangreicher Bericht zusammengestellt. Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Gemeinderat, dem Antrag auf Einstellung der weiteren Massnahmen im Zusammenhang mit einem Public Private Partnership (PPP) im Sinne der Erwägungen zuzustimmen.

Finanzvorstand Werner Brühlmann erklärt, dass die genaue Prüfung eines PPP-Modells zu einem konkreten Projekt sehr interessant und aufschlussreich war. Er ist aber der Meinung, dass das Projekt des Schultraktes Lättenwiesen dafür ungeeignet ist. Das Bauvolumen eines einzelnen Schultraktes ist zu klein, um private Investoren anlocken zu können. Unterhalb eines Kapitaleinsatzes von rund zwanzig Millionen Franken lässt sich kaum ein Investor finden.

Heinrich Eberhard (SVP) betont, dass er die Ergebnisse des Stadtrates bezweifle. Projekte im Sinne eines PPP-Modells seien auch mit einem kleineren Investitionsvolumen realisierbar. Beispiele gäbe es überall in der Schweiz. Die Stadt könnte dadurch Kosten von ca. zehn bis zwanzig Prozent einsparen.

Dem Antrag wird ohne weitere Wortmeldung zugestimmt.

5. Städtische Liegenschaften / Projekt Schultrakt Lättenwiesen L2.2.6
Finanzierung, Bau und Betrieb nach den Grundsätzen von Public Private
Partnership (PPP) / Beendigung des Beratermandates
-

Der Gemeinderat

- gestützt auf Art. 36, Abs. 1 Ziff. 9 der Gemeindeordnung und auf die Anträge des Stadtrates vom 10. Juni 2008 und der Rechnungsprüfungskommission vom 17. September 2008 -

BESCHLIESST:

1. Der Bericht (Projektphasen 1 - 3 vom 12. März 2008, bzw. 2. April 2008) der PricewaterhouseCoopers, 8050 Zürich, im Zusammenhang mit dem Beratermandat für die Abklärung einer Realisierung des Schultraktes Lättenwiesen mittels PPP-Modell wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass sich der vorgesehene Schultrakt für eine Realisierung mit einem PPP-Modell nicht eignet. Die Beratertätigkeit für die Realisierung dieser Baute mittels PPP wird vorzeitig beendet.
3. Der Aufwand für die Beratertätigkeit wird abgerechnet.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Mitglieder der Baukommission
 - Schulpräsident
 - Finanzvorstand
 - Schulverwaltung
 - Finanzabteilung
 - Liegenschaftenverwaltung

6. Landverkauf - Stadt Opfikon an Marazzi-Generalunternehmung AG, L2.2.8 Muri bei Bern, Kat.-Nr. 6718, 7'438 m² Bauland (Zone ZA₂) - Riethofstrasse, Fr. 1'150.--/m²

Der Sprecher der Rechnungsprüfungskommission, Josef Gander, erklärt, die RPK betrachte diesen Landverkauf als gute Möglichkeit, diese Parzelle mit einer bewegten Geschichte zu einem für beide Seiten akzeptablen Preis zu veräußern. Der Verkauf kann damit zur Verbesserung der Eigenfinanzierung von Investitionen unserer Stadt beitragen. In seinen weiteren Ausführungen hält er sich vorwiegend an den Abschied der vorbereitenden Kommission.

Dem Antrag wird ohne weitere Wortmeldung zugestimmt.

6. Landverkauf - Stadt Opfikon an Marazzi-Generalunternehmung AG, L2.2.8 Muri bei Bern, Kat.-Nr. 6718, 7'438m² Bauland (Zone ZA₂) - Riethofstrasse, Fr. 1'150.--/m²

Der Gemeinderat

- gestützt auf Art. 35, Ziff. 7 der Gemeindeordnung sowie auf die Anträge des Stadtrates vom 27. Mai 2008 und der Rechnungsprüfungskommission vom 17. September 2008 -

BESCHLIESST:

1. Der Veräußerung des Grundstücks Kat.-Nr. 6718, 7'438m² Bauland (Zone ZA₂), Riethofstrasse, zu Fr. 1'150.--/m², somit Fr. 8'553'700.--, wird zugestimmt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Energie Opfikon AG
 - Stadtrat
 - Finanzvorstand
 - Finanzabteilung
 - Bauabteilung
 - Liegenschaftenverwaltung

7. Teilrevision der Entschädigungsverordnung (EVO)**B5.3**

Der Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, Hans-Jürg Hildebrand, erklärt, dass trotz den jährlichen Mehrkosten von Fr. 20'000.-- die GPK der Auffassung ist, dass Behörden- und Kommissionsmitglieder wie das städtische Personal Anspruch auf eine Teuerungszulage von 3.75 % haben. Zumal damit keinerlei Realloohnerhöhung verbunden ist. Die Teuerung hat im Gegenteil seit dem 1. Januar 2008 nochmals erheblich zugenommen. Da es auch in Opfikon immer schwieriger wird, geeignete Amtsträger zu finden, die sich freiwillig für die Öffentlichkeit einsetzen, soll zumindest die Kaufkraft der Entschädigung erhalten werden und damit keine Verschlechterung der Anreize in Kauf genommen werden. In seinen weiteren Ausführungen hält sich Hans-Jürg Hildebrand vorwiegend an der Abschied der GPK.

Dem Antrag wird ohne weitere Wortmeldung zugestimmt.

7. Teilrevision der Entschädigungsverordnung (EVO)**B5.3**

Der Gemeinderat

- gestützt auf Art. 34, Ziff. 2, lit. c der Gemeindeordnung sowie auf die Anträge des Stadtrates vom 1. April 2008 und der Rechnungsprüfungskommission vom 9. September 2008 -

BESCHLIESST:

1. Die teilrevidierte Verordnung über die Entschädigungen der Behörden, Kommissionen und Funktionäre (Entschädigungsverordnung/EVO) vom 6. März 2006 wird genehmigt und rückwirkend auf den 1. Januar 2008 in Kraft gesetzt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - die in Art. 2 und 4 EVO genannten Behörden, Kommissionen und Funktionäre
 - Verwaltungsdirektor
 - Verwaltungsdirektor-Stv.
 - Abteilungsleitende
 - Finanzabteilung

8. Friedensrichter - Änderung der Anstellungs- und Entschädigungsgrundlage **P2.3**

Der Sprecher der Geschäftsprüfungskommission, Daniel Peter, erklärt, dass der Systemwechsel den Friedensrichter entlastet, da er in einem Büro im Stadthaus von der Infrastruktur der Verwaltung profitieren kann. Auch die Stellvertretung lässt sich einfacher regeln als bis anhin.

Stadtpräsident Walter Fehr betont im Rat, dass durch dieses neue System Kosten für die Stadt Opfikon eingespart werden können.

Dem Antrag wird ohne weitere Wortmeldung zugestimmt.

8. Friedensrichter - Änderung der Anstellungs- und Entschädigungsgrundlage P2.3

Der Gemeinderat

- gestützt auf Art. 36, Ziff. 5, und Art. 70 der Gemeindeordnung (GO) sowie die Anträge des Stadtrates vom 29. April 2008 und der Geschäftsprüfungskommission vom 11. September 2008 -

BESCHLIESST:

1. Der Friedensrichter wird auf Beginn der Amtsperiode 2009/2015 im Hauptamt mit einem 50%-Pensum angestellt.
2. Das Arbeitspensum wird indexiert und auf maximal 75% plafoniert. Die Indexierung basiert auf der Formel: 200 erledigte Fälle pro Jahr = 50 %. Eine Überprüfung des Pensums erfolgt im 2-Jahres-Rhythmus durch den Stadtrat. Erstmals per 1. Januar 2011.
3. Mit der Anstellung im Hauptamt werden die Gebühren ab Amtsperiode 2009/2015 in der Stadtkasse vereinnahmt und keine zusätzlichen Pauschalentschädigungen mehr ausgerichtet. Die kommunalen Entschädigungsverordnung ist entsprechend anzupassen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Friedensrichter
 - Politische Parteien

**9. Erneuerung und Ausbau der Oberen Wallisellerstrasse S4.3
Abrechnung**

Der Sprecher der Rechnungsprüfungskommission, Erich Weidmann, erklärt, dass die RPK die Bauabrechnung geprüft hat und für in Ordnung befunden hat. In seinen weiteren Ausführungen hält er sich an den Abschied der RPK.

Dem Antrag wird ohne weitere Wortmeldung zugestimmt.

9. Erneuerung und Ausbau der Oberen Wallisellerstrasse S4.3
Abrechnung

Der Gemeinderat

- gestützt auf Art. 35, Ziff. 2 der Gemeindeordnung (GO) und die Anträge des Stadtrates vom 13. Mai 2008 und der Rechnungsprüfungskommission vom 17. September 2008 -

BESCHLIESST:

1. Die Bauabrechnung für die Erneuerung und den Ausbau der Oberen Wallisellerstrasse mit Gesamtkosten im Betrag von Fr. 547'637.80 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Finanzabteilung
 - Bauamt

10. Genehmigung der Gemeindegrenzbereinigung mit der Gemeinde Rümlang G6.3

Der Sprecher der GPK, Bruno Wüst, erklärt dem Rat, dass das vorliegende Geschäft wertneutral und damit unbestritten ist. Beim abzutretenden Land handelt es sich um eine Zentrumszone ZA₂ und Landwirtschaftszone. Die neu zum Gemeindegebiet von Opfikon gehörende Fläche ist im Rahmen einer Revision des Zonenplanes ebenfalls der ZA₂ zuzuweisen. Die Gemeindeversammlung von Rümlang hat der Grenzkorrektur bereits am 6. Juni 2007 zugestimmt.

Dem Antrag wird ohne weitere Wortmeldung zugestimmt.

10. Genehmigung der Gemeindegrenzbereinigung mit der Gemeinde Rümlang G6.3

Der Gemeinderat

- gestützt auf Art. 36, Ziff. 3 der Gemeindeordnung (GO) und die Anträge des Stadtrates vom 27. Mai 2008 und der Geschäftsprüfungskommission vom 19. September 2008 -

BESCHLIESST:

1. Die Grenzkorrektur mit der Gemeinde Rümlang gemäss den Mutationsakten des Nachführungsgeometers (Mutation Nr. 2043 vom 7. Mai 2008) wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Gemeinderat Rümlang, 8152 Rümlang
 - Stadtrat
 - Bauvorstand
 - Finanzabteilung
 - Leiter Bauamt
 - Bauamt

SITZUNG VOM

6. Oktober 2008

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben. Beat Altorfer macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam. Rekursinstanz ist der Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach.

Opfikon, 10. Oktober 2008

Für richtiges Protokoll
Der Ratssekretär:

A. Willi

PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM

6. Oktober 2008

Protokoll geprüft:

Datum:

Der Präsident:
Beat Altorfer

.....

Der 1. Vizepräsident:
vakant

.....

Der 2. Vizepräsident:
Urs Wagner

.....